

22. Juli 2026

Antrag

an die Bezirksversammlung Hamburg-Nord

Still- und Rückzugsräume für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern in bezirklichen Einrichtungen

Der Antrag in Kürze und einfacher Sprache

Das Problem: Eltern müssen manchmal zum Amt. Viele müssen ihre Babys und kleinen Kinder dabei mitnehmen. Sie wissen manchmal nicht, wo sie die Kinder in Ruhe stillen und füttern können. Oder wo sie sich zusammen kurz ausruhen können.

Die Lösung: Wenn es Räume gibt: Es soll Schilder geben, damit alle sie finden können. Das Bezirk-Amt soll auch prüfen: Wo kann es neue Räume zum Stillen, Füttern und Ausruhen im Amt machen?

Wer das machen soll: Das Bezirks-Amt Hamburg-Nord.

Der Bezirk Hamburg-Nord stellt eine Vielzahl öffentlich zugänglicher bezirklicher Einrichtungen bereit. Dazu zählen insbesondere Einrichtungen des Bezirksamts Hamburg-Nord sowie weitere öffentlich zugängliche bezirklich verantwortete Standorte, insbesondere Sozial- und Jugenddienststellen sowie weitere Verwaltungs- und Beratungsstellen.

In diesen Einrichtungen bestehen bislang nur vereinzelt ausdrücklich ausgewiesene Still- oder Rückzugsmöglichkeiten für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern.

Das Stillen, Füttern sowie kurzfristige Rückzugsmöglichkeiten gehören zum alltäglichen Bedarf von Familien und sind wesentliche Voraussetzungen für eine familienfreundliche Nutzung öffentlicher Infrastruktur.

Bestehende familienbezogene Angebote im Bezirk Hamburg-Nord zeigen, dass niedrigschwellige und gut zugängliche Infrastruktur für Familien im Alltag angenommen wird und die Nutzbarkeit öffentlicher Einrichtungen verbessert [1], [2], [3].

Darüber hinaus wird in der öffentlichen Diskussion auf bestehende Versorgungslücken hinsichtlich geeigneter Still- und Rückzugsorte im öffentlichen Raum hingewiesen [4].

Vor diesem Hintergrund besteht der Bedarf, bezirkliche Einrichtungen systematisch daraufhin zu überprüfen, wo geeignete Still- und Rückzugsräume eingerichtet oder bestehende Räume entsprechend genutzt und kenntlich gemacht werden können.

Vor diesem Hintergrund möge die Bezirksversammlung beschließen:

Das Bezirksamt Hamburg-Nord wird gebeten,

1. in allen geeigneten bezirklichen Einrichtungen im Bezirk Hamburg-Nord zu prüfen, wo Still- und Rückzugsräume für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern eingerichtet oder bestehende Räume entsprechend genutzt und beschildert werden können;
2. einen Plan zur schrittweisen Entwicklung, Ausweisung und Nutzung solcher Räume oder geeigneter Bereiche zu erarbeiten;
3. zu prüfen, in welchen bestehenden Einrichtungen kurzfristig und ohne größere bauliche Maßnahmen geeignete Räume oder abgegrenzte Bereiche als Still- und Rückzugsorte nutzbar und sichtbar gemacht werden können;
4. eine Übersicht über bereits vorhandene Still-, Wickel- und Rückzugsmöglichkeiten in bezirklichen Einrichtungen zu erstellen und öffentlich zugänglich zu machen;
5. gemeinsam mit lokalen Trägern und bestehenden familienbezogenen Angeboten zu prüfen, wie vorhandene familienfreundliche Infrastruktur besser vernetzt und sichtbarer gemacht werden kann;
6. die Ergebnisse der Prüfungen innerhalb eines angemessenen Zeitraums dem zuständigen Fachausschuss der Bezirksversammlung Hamburg-Nord vorzulegen.

Für die GRÜNE Fraktion

Daniela Clément

Thorsten Schmidt

Nergis Zarifi

[1] <https://wickelplatz.com/stadt/details/hamburg/>

[2] <https://sozialraum-nord.de/angebot/muetterberatung-dulsberg/>

[3] <https://www.kidsgo.de/kurse/stillen/hamburg/hamburg-nord/>

[4] <https://www.abendblatt.de/hamburg/article401496996/hamburg-hebammen-magel-stillraum-wo-muetter-hilfe-beim-stillen-bekommen.html>